Lieber Mohssen,

ganz ausgezeichnet Dein offener Brief.. Ich teile fast alles, was Du schreibst. Bei Obama glaube ich, dass man mit dem "ja, aber", das "ABER" doch stärker unterstreichen muss.

die Steigerung des Afghanistan-Kriegs, die Weigerung, die Folterpaktiken offenzulegen - und wohl auch die Art, wie TARP, das gigantische Bankenrettungsprogramm umgesetzt, das heisst, die Banken zu einem "weiter so2 mit frischem staatsgeld animiert werden, ist schon heftig auf der Negativ-Seite zu verbuchen.

Egal, das soll nicht das Thema jetzt sein (von mir erscheint im September ein 300-Seiten Büchlein "Sieben Krisen - Ein CRASH" zur Weltwirtschaftskrise).

Mit Shafig bin ich seit längerem befreundet. Ich teile aber Deine Auffassung, soweit ich "von aussen" auf die Entwicklung im Iran sehen und dort "durchsehen" kann.

Ich hab Dir ja jüngst vorgeschlagen, was für die nächste "Lunapark21" zu schreiben. Zum Iran. Das müssste aber - bei DIESER Publikation - stark ökonomische Hintergründe haben. Wenn ich es richtig sehe, ging das ins Leere oder du hast was angeboten, was anderswo erscheint / erscheinen ist (machen wir nicht - dazu haben wir einen zu hohen Anspruch).

Jetzt erscheint zum Antikriegstag die neue Zeitung gegen den Krieg, die ich bekanntlich auch verantworte. Ich würde dort sehr,s ehr gerne was größeres zum Iran bringen. Redaktionsschluss ist der 8. August. Ev. 12.8. bei vereinbarten Artikel.

Das ist aber ein Blatt, dass sich bereits wegen der Auflage - 25.000 bis 30.000 Ex.- an ein breiteres Spektrum richtet. Was ich bräuchte, wären für diese zwei Seiten (= zusammen ca. 20.000 Zeichen) zwei oder drei Artikel, die das Thema Iran darlegen, natürlich immer auch vor dem Hintergrund der Kriegsgefahr - siehe das Hauptanliegen unserer Zeitschrift). Es müsste also pädasgogisch einigermssen sinnvoll präsentiert werden.

Hast Du diesbezüglich

(a) Ambitionen
(b) Zeit & Lust, zu schreiben?

Ganz herzlich:
winfried wolf

PS: Ich kann dir gerne die letzte ZgK und Lunapark21 zusenden. Zu Lunapark schrieb ich dir zwar, dass Du die in Osnabrück am Bahnhofskiosk käuflich für 5,50 erstehen kannst, aber gerne auch umständlich..

Mohssen Massarrat schrieb:

> Liebe Freundinnen und Freunde,
> sehr geehrte Damen und Herren,
>
> eine Strömung der internationalen "Linken" hält die jüngste iranische
> Volksbewegung wider besseres Wissen als eine von außen gesteuerte
> Bewegung, die nach dem Muster der "orangenen Revolution" in Osteuropa
> für einen Regime Change in Gang gebracht worden sei.
>
> Dieser linke Blick beruht m. E. nicht nur auf Unkenntnis, sondern auf
> einer "eindimensional antikapitalistischen" Philosophie.
>
> Im angehängten Offenen Brief versuche ich aus aktuellem Anlass, den
> Ursachen und Folgen dieser linken Sicht über den Fall Iran hinaus auf
> den Grund zu gehen.
>
> Ich bitte Sie, diesen Text auf geeignete Weise zu verbreiten.
>
> Mit besten Grüßen
> Mohssen Massarrat
>